

Pressemitteilung

Schwerin, 11. September 2023



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Landesverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Einladung zum Aktionstag „Woche der Wiederbelebung“

Drücken statt Gaffen

Das DRK in Mecklenburg-Vorpommern organisiert am 18. September 2023 in Schwerin einen Aktionstag in der „Woche der Wiederbelebung“. Die Aktion zielt darauf ab, dem Helfenden die Angst zu nehmen und zu „drücken, statt zu gaffen“. Wiederbelebung ist kinderleicht und Herzensretter sind Lebensretter.

Es kann jeden treffen und überall passieren. Urplötzlich sackt ein Mensch in sich zusammen, verliert das Bewusstsein. Sein Herz stockt und es kommt zum plötzlichen Herztod. Diesen Prozess kann man unterbrechen bis der Rettungsdienst eintrifft: Mit sofortiger heftiger Herzdruckmassage. Denn diese versorgt das Gehirn mit Sauerstoff. Lebenswichtig!

Schätzungen zufolge lässt sich etwa die Hälfte der Todesfälle, die durch Herz-Kreislauf-Krankheiten bedingt sind, auf den plötzlichen Herztod zurückführen. Deshalb gilt: Drücken statt Gaffen! Herzensretter sind Lebensretter.

Weil das so wichtig ist, organisieren der DRK-Kreisverband Schwerin e.V. gemeinsam mit dem DRK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. am 18. September ab 11 Uhr in der Schweriner Marienplatz-Galerie einen Aktionstag in der Woche der Wiederbelebung. Erleben Sie ein buntes Programm zu diesem lebenswichtigen Thema: Von Kinder-Parcours über mehrere Flashmobs „Drücken“ bis hin zu vielen wertvollen Informationen und Kontakten zu Erster Hilfe.

Folgen Sie unserer Einladung und begleiten Sie medial den Aktionstag.

**Montag, 18. September 2023 von 11 Uhr bis 18 Uhr
Marienplatz-Galerie, Schwerin**

Wir freuen uns auf Sie. Um eine gute Organisation vor Ort sicherzustellen, melden Sie sich bitte **bis 14. September 2023** bei:
Hagen Voigt, Referent Breitenausbildung und Erste Hilfe, DRK-Landesverband MV e.V., H.Voigt@drk-mv.de, Tel.: 03 85/59 147 16

Wismarsche Straße 298
19055 Schwerin
www.drk-mv.de

Landesgeschäftsführer
Jan-Hendrik Hartlöhner

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**
Antje Habermann

Telefon
(0385) 59147-93
(0162) 10 22 376

E-Mail
A.Habermann@drk-mv.de



Das Deutsche Rote Kreuz ist die gesetzlich anerkannte Nationale Hilfsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Es ist unser Recht und unsere Pflicht, mit unserem gesamten Potential die Menschen bei Katastrophen, Krisen und im Spannungs- und Konfliktfall zu schützen. Das DRK ist zudem auch Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege. Es übernimmt vielfältige, auch öffentliche Aufgaben als Auxiliar der BRD im humanitären Bereich: Rettet Menschen, hilft in Notlagen, bietet eine Gemeinschaft, steht den Armen und Bedürftigen bei und wacht über das humanitäre Völkerrecht.

Wismarsche Straße 298
19055 Schwerin
www.drk-mv.de

Landesgeschäftsführer

Jan-Hendrik Hartlöhner

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Antje Habermann

Telefon

(0385) 59147-93
(0162) 10 22 376

E-Mail

A.Habermann@drk-mv.de

Das DRK in Mecklenburg-Vorpommern:

- Leistungsstarke Nationale Hilfsgesellschaft mit über 35.000 Förder- und 5.000 aktiven Mitgliedern
- Arbeitgeber von mehr als 11.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Großer Leistungserbringer im Rettungsdienst des Landes mit mehr als 84 DRK-Rettungswachen, 100 Rettungs-, 59 Krankentransportwagen und 40 Notarzteinsetzfahrzeugen sowie rund 1.500 Mitarbeitern
- Träger von 4 gemeinnützigen Krankenhäusern
- Träger der 3 Medical Task Forces mit über 400 Aktiven
- gliedert sich in 14 Kreisverbände und 61 Ortsvereine
- leistet soziale Dienste durch Wohlfahrts- und Sozialarbeit (Jugendrotkreuz, Blutspendedienst, Krankenhäuser, Bildungszentren)

Als starke Hilfsorganisation im Land unterstützen über 1.000 ehrenamtliche Helfer in Sanitäts- und Betreuungszüge, Kreisauskunftsbüros, Rettungshundestaffeln und Wassergefahrengruppen. Bei akuten Gefahren, Großschadenslagen, Katastrophen und Hochwasser helfen genau diese Freiwilligen. Sie evakuieren, betreuen und versorgen Menschen.

Das Hilfspotenzial des DRK in MV ist enorm: Ob Rettungsdienst, die schnellen Einsatzgruppen in den Landkreisen und kreisfreien Städten, die Katastrophenschutzeinheiten. Ihr Einsatz steht - von täglicher Gefahrenabwehr bis zur außergewöhnlichen Schadenslage.